

25. DEZEMBER 2020

GOTTES GESCHENK AN DICH

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	27. Dez	10:15	Jahresschluss-Gottesdienst mit Kidsprogramm und livestream
		11:15	Jahresschluss-Gottesdienst
Freitag	01. Jan	19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	3. Jan 21	09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff und livestream
		11:15	3. Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

GOTTES GESCHENK AN DICH

Geschenke spielen an Weihnachten ja eine ganz zentrale Rolle: Wir feiern den Geburtstag von Jesus - und beschenken uns symbolisch. Im Zusammenhang mit der Geburt von Jesus waren erst einmal zwei Frauen die Beschenkten:

Elisabeth

In Luk 1 - also vor der Weihnachtsgeschichte - nimmt sich Lukas viel Zeit, um von einem alten Ehepaar (Zacharias & Elisabeth) zu berichten, die ein ganz besonderes Geschenk erhielten:

Sie hatten keine Kinder, denn Elisabeth war unfruchtbar, und jetzt waren sie beide alt. ... Doch der Engel sagte zu ihm:

... **Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn schenken; dem sollst du den Namen Johannes geben. Luk 1,7+13**

Er wendet sich besonders den Schwachen zu und beschenkt besonders sie. Johannes war dann auch nicht einfach ein Kind. Er sollte später den Weg für den kommenden Erlöser, den Messias, Jesus ebnen. Ein wirklich besonderes Geschenk.

Maria

Wieder wird eine Frau beschenkt. Gott wählt eine „schwache“ Person. Der Engel sagte ihr:

Du brauchst dich nicht zu fürchten, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Luk 1,30

Hier kommt zum ersten Mal im NT das Wort „Gnade“ vor. Die Verlobte von Josef

wird vor der Hochzeit schwanger - was für eine Blamage. Doch

Maria weiss: In ihrem Bauch wächst der Mann, der einmal der Messias, der Erlöser für Israel und die ganze Welt sein wird.

Nachdem der Engel ihr das alles erklärt hatte reagiert sie folgendermassen:

Da sagte Maria: Ich bin die Dienerin des Herrn. Was du gesagt hast, soll mit mir geschehen. Luk 1,38

Sie nimmt das Geschenk an. Sie kann wahrscheinlich nur erahnen, was das bedeutet. Aber sie vertraut auf Gott und sagt: Ja!

Gott beschenkt diese beiden Frauen. Sie werden zu den zwei bedeutendsten Personen am Anfang des neuen Testaments. Als Maria Elisabeth besucht, singt sie voll Freude in einem Lied:

Denn er hat mich, seine Dienerin, gnädig angesehen, eine geringe und unbedeutende Frau. Luk 1,48

Hier haben wir wieder das Wort „gnädig“. Im Lexikon wird Gnade folgendermassen beschrieben:

unverdiente Gunst, Zuneigung, Hilfe, Liebeserweis, Güte, Nachsicht, Wohltat ohne Erwartung einer Gegenleistung, Barmherzigkeit, Wohlwollen.

Hirten

Wieder nicht gerade die herrschende Klasse - eher arme Personen - nachts draussen auf dem Feld. Plötzlich war da ein Engel:

... und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz. Luk 2,9

Der Engel sagt:

Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk große Freude herrschen wird. Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. Luk 2,11

Hier wird das Geschenk schon näher beschrieben, es ist der «Messias». Auf diesen Erretter warteten die Israeliten schon lange.

Weisen aus dem Morgenland

Wenn es um das Schenken geht, müssen natürlich auch drei ganz spezielle Personen erwähnt werden, die Jesus als erstes besuchten: Die drei Weisen aus dem Morgenland. Ich glaube, dass dieser Bericht ein Hinweis darauf ist, dass dieses besondere Ereignis weltweite Bedeutung hat - da kommen wir gleich noch dazu.

Dann holten sie die Schätze hervor, die sie mitgebracht hatten, und gaben sie ihm: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Matth 2,12

Geschenk für das Volk Israel

Kennst du das: Du wünschst dir etwas und bekommst dann etwas ganz anderes? Du würdest dieses Geschenk am liebsten nach Weihnachten umtauschen

Ich glaube, so ging es den Israeliten: Sie erwarteten den Messias, den Befreier von den Römern, den neuen grossen König und souveränen Herrscher. Doch er war so gar nicht, wie sie ihn erwartet hatten. Dieser Frust führte dazu, dass sie ihn später von den Römern hinarbeiten liessen.

Das Geschenk für uns

Wie ist das mit uns? Vielleicht bekommen wir ein Geschenk überreicht und wir wissen so gar nicht, was wir damit anfangen sollen. Vielleicht müssen andere uns helfen, es auszupacken. Die Engel beschreiben Gottes Geschenk so:

Denn euch ist heute der Retter geboren, der ist Christus, der Herr! Luk 2,11

Gott hat sich entschieden, auf seine Geschöpfe, die ohne ihn leben, zuzugehen, ihnen das grossartigste aller möglichen Geschenke zu machen. Damit schafft er einen Ausweg aus dem ewigen Dilemma der Menschheit:

Einerseits Gottes Reinheit, Herrlichkeit und andererseits unsere Sündhaftigkeit, die uns von ihm trennt. Wie ein tiefer Graben. Von unserer Seite her ist es unmöglich, diesen Graben zu überwinden. Gott hat sich entschieden, von seiner Seite aus die Brücke zu schlagen und schickt Jesus. Jesus ist derjenige, der diesen Graben der Sünde überbrückt und neu wieder Gemeinschaft mit Gott möglich macht.

Diesen grossartigen ersten Schritt auf uns zu feiern wir an Weihnachten: Gottes Liebe zu den Schwachen und Verlorenen, ein Geschenk ohne Gegenleistung - aus reiner Gnade und Liebe. Diese Liebe ist es auch, die uns die Wahl lässt, ob wir „über diese Brücke gehen“ und wieder neu die Gemeinschaft mit ihm erleben. Das Geschenk hat wie zwei Seiten:

Gott streckt die Hand aus und reicht dir das Geschenk

Du darfst/musst selbst entscheiden, ob du dieses Geschenk annimmst

Jesaja beschreibt dieses Geschenk schon viele Jahre vorher prophetisch:

Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn »Wunderbarer Ratgeber«, »Starker Gott«, »Ewiger Vater«, »Friedensfürst«. Jes 9,5

Wunderbarer Ratgeber: Wenn ich nicht weiter weiss, wenn ich mich entscheiden muss, kann und will er mir Rat geben.

Starker Gott: Er hat alle Macht - in

seiner Hand bin ich sicher (Corona, Beruf, Ehe,...)

Ewiger Vater: Seine Präsenz hat kein Ende, er ist ewig und behandelt mich wie ein guter Vater.

Friedensfürst: Er wird einmal endgültig Frieden schaffen.

Er, unser Retter, hat den Tod entmachtet und hat uns das Leben gebracht, das unvergänglich ist. 2. Tim1,10



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem.

Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3